

25. / 1917

* (Besuch der Erzherzogin Marie Valerie im Landwehrspital.) Dieser Tage wurde das Spital der Barmherzigen Schwestern, Liniengasse Nr. 19, von Erzherzogin Marie Valerie besichtigt. Unter Führung der Generaloberin des Instituts, der Barmherzigen Schwester, Gervasia Salzner, und des Chirurges Regimentsarzt Primarius Dr. Ernst Frißsche betrat die Erzherzogin zuerst die Säle der Schwerverwundeten. Von Bett zu Bett schreitend, bei jedem einzelnen verweilend, hatte sie ermutigende Worte des Trostes, und auch die nicht Deutsch sprechenden Soldaten empfanden, daß edle Herzensgüte an ihrem Lager weile. Mit vollen Händen teilte die Erzherzogin Zigarren und Zigaretten aus, und dem einen oder dem andern, dem sein Zustand das Vergnügen des Rauchens ver sagt, wie den schwer Lungenleidenden gab sie Süßigkeiten. Mit ganz besonderer Dankbarkeit wurde ein hübsch ausgeführtes Bildnis des verewigten Kaisers mit ergreifend schönen Abschiedsworten aus den Händen der Erzherzogin entgegengenommen. So ging es von Saal zu Saal. Trotz zweistündigem Verweilens in der Anstalt konnte Erzherzogin Marie Valerie bei der überaus gütigen und regen Teilnahme an dem Wohl und Wehe jedes einzelnen nicht mit allen 400 Patienten sprechen. Am 19. d. und am nächstfolgenden Tage kam die Erzherzogin wieder in das Spital und stattete wieder den kranken und verwundeten Soldaten sowie auch den kranken Schwestern

einen Besuch ab. Mit dem Ausdruck der Zufriedenheit über die Leitung und Führung des Spitals verabschiedete sich die Erzherzogin.